

# Corporate Governance Bericht der RTR-GmbH für das Jahr 2019

gemäß Kapitel 15 des Bundes Public Corporate Governance Kodex 2017,

**gemeinsam vorgelegt von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der RTR-GmbH**

Die Bundesregierung hat am 28.6.2017 den Bundes Public Corporate Governance Kodex 2017 (B-PCGK 2017) über Grundsätze der Unternehmens- und Beteiligungsführung im Bereich des Bundes beschlossen. Dieser Kodex ist ab dem Geschäftsjahr 2017 anzuwenden; er hat jenen aus dem Jahr 2012 abgelöst.

Der B-PCGK 2017 enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts sowie international und national anerkannte Standards zur Leitung und Überwachung von Unternehmen des Bundes, seiner Tochterunternehmen und Subunternehmen unter Berücksichtigung der besonderen Aufgaben und gemeinwirtschaftlichen Verantwortung dieser Unternehmen. Ziel des B-PCGK 2017 ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen sowie die Rolle des Bundes und der Unternehmen des Bundes als Anteilseigner klarer zu fassen (Kapitel 2 des B-PCGK).

Gemäß Kapitel 15 des B-PCGK 2017 haben die Geschäftsleitung (die Geschäftsführung der RTR-GmbH) und das Überwachungsorgan (Aufsichtsrat der RTR-GmbH) jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens zu berichten (Corporate Governance Bericht). Der Bericht ist gemeinsam mit dem Jahresabschluss dem nach dem Gesetz zur Genehmigung des Jahresabschlusses zuständigen Organ vorzulegen.

Dieser Bericht hat die Erklärung der Geschäftsleitung und des Überwachungsorgans zu enthalten, ob dem Kodex entsprochen wurde und wenn von verpflichtenden Regeln oder „Comply or Explain“-Regeln abgewichen wurde/wird, aus welchen Gründen dies erfolgt ist.

Gemäß Pkt 15.1.3 des B-PCGK 2017 hat der Bericht auch insbesondere eine Darstellung der

- Zusammensetzung und Arbeitsweise der Geschäftsleitung und des Überwachungsorgans,
- Vergütungen der Geschäftsleitung und Mitglieder des Überwachungsorgans und
- Berücksichtigung von Genderaspekten in der Geschäftsleitung und im Überwachungsorgan

zu enthalten. Darüber hinaus wird in Anhang 1 des B-PCGK 2017 eine Grundstruktur empfohlen, an die sich der vorliegende Bericht hält.

**1.) Geschäftsführung und Aufsichtsrat der RTR-GmbH bekennen sich zu den Zielen des am 28.6.2017 von der Bundesregierung beschlossenen Public Corporate Governance Kodex 2017 und erklären, dass dem B-PCGK 2017 im Geschäftsjahr 2019 entsprochen wurde.**

**2.) Zusammensetzung der Organe und Organbezüge im Geschäftsjahr 2019**

**2.a) Mitglieder der Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung der RTR-GmbH besteht aus zwei Geschäftsführern.

Mag. Johannes Gungl (geb 1968), Geschäftsführer für den Fachbereich Telekommunikation und Post, erstmals zum Mitglied der Geschäftsführung bestellt mit Wirkung zum 1.2.2014. Seine Funktionsperiode endete am 30.6.2019.

Dr. Klaus M. Steinmaurer (geb 1969), Geschäftsführer für den Fachbereich Telekommunikation und Post, erstmals zum Mitglied der Geschäftsführung bestellt mit Wirkung zum 1.7.2019. Seine Funktionsperiode endet am 30.6.2024.

Mag. Oliver Stribl (geb 1974), Geschäftsführer für den Fachbereich Medien, erstmals zum Mitglied der Geschäftsführung bestellt mit Wirkung zum 16.8.2017. Seine Funktionsperiode endet am 15.8.2022.

Die genannten Personen übten im Geschäftsjahr 2019 keine Mandate in Überwachungsorganen anderer Unternehmen aus.

Folgende *fixe Vergütungen* wurden im Geschäftsjahr 2019 den Mitgliedern der Geschäftsleitung gewährt:

	laufende Bezüge
Mag. Johannes Gungl	95.812,08 €
Dr. Klaus M. Steinmaurer	85.099,82 €
Mag. Oliver Stribl	170.000,04 €
Gesamt	350.911,94 €

Für *Sachbezüge* wurden für Mag. Gungl Euro 329,70, für Dr. Steinmaurer Euro 416,88 und für Mag. Stribl Euro 833,76 verbucht.

Der *Ansatz für die Pensionskasse* betrug im Jahr 2019 für Mag. Gungl Euro 9.562,32, für Dr. Steinmaurer Euro 8.500,02 und für Mag. Stribl Euro 17.000,04.

Die Höhe des maximal zu erreichenden *variablen Bezuges* für Dr. Steinmaurer wurde mit Euro 12.764,97 angesetzt.

Die Aufwendungen für die *betriebliche Altersvorsorge* per 31.12.2019 betragen für Mag. Gungl Euro 2.267,06, für Dr. Steinmaurer Euro 1.121,56 und für Mag. Stribl Euro 2.613,76.

Die variable Vergütung knüpft an die Erreichung konkreter Ziele durch die Geschäftsführer an, welche durch den Eigentümer und deren Vertreter im Aufsichtsrat jährlich festgelegt werden.

## 2.b) Mitglieder des Überwachungsorgans im Jahr 2019

Andreas Rudas (geb 1953), Vorsitzender des Aufsichtsrates, erstmals bestellt mit Wirkung zum 12.12.2017. Seine Funktionsperiode endet mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 (=2022).

Mag. Sabine Joham-Neubauer (geb 1967), stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, erstmals bestellt mit Wirkung zum 1.10.2014. Ihre derzeitige Funktionsperiode endet mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 (=2024).

Mag. Alfred Ruzicka (geb 1958), Mitglied des Aufsichtsrates, erstmals bestellt mit Wirkung zum 28.4.2009. Seine Funktionsperiode endete mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 am 24.4.2019.

Dr. Matthias Traimer (geb 1963), Mitglied des Aufsichtsrates, erstmals bestellt mit Wirkung zum 22.11.2001. Seine derzeitige Funktionsperiode endet mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 (=2021).

Dr. Erhard Fürst (geb 1942), Mitglied des Aufsichtsrates (von der Telekom-Control Kommission gemäß § 16 Abs 5 KOG bestimmt), erstmals bestellt mit Wirkung zum 14.10.2010. Seine Funktionsperiode ist zeitlich nicht beschränkt. Seine Funktion endet mit Abberufung durch die Telekom-Control-Kommission.

Mag. Michael Ogris (geb 1970), Mitglied des Aufsichtsrates (von der KommAustria gemäß § 16 Abs 5 KOG bestimmt), erstmals bestellt mit Wirkung zum 14.10.2010. Seine derzeitige Funktionsperiode endet mit jener Generalversammlung, die über das vierte nach der Entsendung (16.10.2016) beginnende Geschäftsjahr (sohin das Geschäftsjahr 2020) beschließt.

DI Dr. Andreas Weber (geb 1980), Mitglied des Aufsichtsrates, bestellt mit Wirkung zum 6.8.2019. Seine Funktionsperiode endet mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 (=2024).

Mag. Florian Klicka (geb 1981), Mitglied des Aufsichtsrates (als Arbeitnehmervertreter) seit 21.02.2013. Seine Funktion endet mit Abberufung durch den Betriebsrat.

DI Martin Ulbing (geb 1965), Mitglied des Aufsichtsrates (als Arbeitnehmervertreter) seit 1.10.2018. Seine Funktion endet mit Abberufung durch den Betriebsrat.

Jörg Stefan Baumgärtel (geb 1971), Mitglied des Aufsichtsrates (als Arbeitnehmervertreter) seit 1.10.2018. Seine Funktion endet mit Abberufung durch den Betriebsrat.

Die Aufsichtsratsvergütungen haben im Geschäftsjahr 2019 Euro 14.550,00 betragen. Im Einzelnen wurden folgende Vergütungen und Sitzungsgelder gewährt:

	Vergütung	Sitzungsgelder	Summe
Andreas Rudas, Vorsitzender	2.320,00	600,00	2.920,00
Mag. Sabine Joham-Neubauer, stv Vorsitzende	1.880,00	450,00	2.330,00
Dr. Erhard Fürst	1.440,00	600,00	2.040,00
Mag. Michael Ogris	1.440,00	600,00	2.040,00
Ing. Mag. Alfred Ruzicka	1.440,00	150,00	1.590,00
Dr. Andreas Weber	1.440,00	150,00	1.590,00
Dr. Matthias Traimer	1.440,00	600,00	2.040,00
Gesamt in Euro	11.400,00	3.150,00	14.550,00

Für die Mitglieder des Überwachungsorgans besteht eine entsprechende Haftpflichtversicherung im Sinne des Pkt 8.3.3. des B-PCGK 2017.

Das Überwachungsorgan hat keine Ausschüsse eingerichtet.

### **3.) Aufgaben zur Arbeitsweise von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan**

#### **3.a) Zur Arbeitsweise der Geschäftsleitung**

Die Kompetenzverteilung zwischen den Mitgliedern der Geschäftsführung ergibt sich aus § 16 Abs 1 des KommAustria-Gesetzes (KOG) sowie aus der „Erklärung gemäß § 3 Abs 2 GmbHG über die Errichtung der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)“ vom 2.4.2001:

Die Gesellschaft wird in den fachlichen Angelegenheiten der jeweiligen Bereiche vom zuständigen Geschäftsführer allein geleitet, in den übrigen Angelegenheiten von beiden Geschäftsführern gemeinsam.

Gemäß § 6 Abs 5 der „Erklärung gemäß § 3 Abs 2 GmbHG über die Errichtung der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)“ vom 2.4.2001 hat die Geschäftsleitung der RTR-GmbH für folgende Geschäfte und Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen:

- Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Liegenschaften;
- Errichtung und Schließung von Zweigniederlassungen;
- Investitionen, die bestimmte vom Aufsichtsrat festzusetzende Anschaffungskosten im Einzelnen und insgesamt in einem Geschäftsjahr übersteigen;
- die Aufnahme von Anleihen, Darlehen und Krediten, die einen bestimmten, vom Aufsichtsrat festzusetzenden Betrag im Einzelnen und insgesamt in einem Geschäftsjahr übersteigen;
- die Gewährung von Darlehen und Krediten, die einen bestimmten, vom Aufsichtsrat festzusetzenden Betrag im Einzelnen und insgesamt in einem Geschäftsjahr übersteigen, soweit diese Darlehens- und Kreditgewährung nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehört;
- Abschluss von Dienstverträgen mit leitenden Angestellten und die Festlegung von Grundsätzen über die Gewährung von Bonifikationen und Pensionszusagen an leitende Angestellte im Sinne des § 80 Abs 1 AktG;
- die Erteilung von Prokuren und Handlungsvollmachten;
- Richtlinien für die Streitschlichtung.

Gemäß § 4 Abs 2 der „Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)“ vom Jänner 2014 hat die Geschäftsleitung der RTR-GmbH für folgende Geschäfte und Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen:

- Errichtung und Auflösung von Tochtergesellschaften, Erwerb und Abgabe von direkten und indirekten Beteiligungen und Anteilsrechten an in- und ausländischen Gesellschaften sowie Errichtung und Auflösung von Zweigniederlassungen;
- Einräumung einer Beteiligung als stiller Gesellschafter jeder Art am eigenen Unternehmen sowie Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen als stiller Gesellschafter jeder Art;
- Erhöhung oder Herabsetzung des Gesellschaftskapitals von Tochterunternehmen; Übernahme von Bürgschaften, Haftungen und Garantien durch die Gesellschaft oder von ihr beherrschte Unternehmen;
- Erlassung oder Abänderung von Gesellschaftsverträgen sowie Bestellung der Organe von Tochtergesellschaften bzw Beteiligungsgesellschaften;
- Abschluss und Auflösung von Gewinn- und Verlustausschließungsverträgen oder Konzernverträgen;
- Erwerb, Pachtung oder sonstige Übernahme von fremden Unternehmen und Betrieben sowie Errichtung von Unternehmen und Betrieben durch die Gesellschaft oder von ihr beherrschte Unternehmen; Veräußerung, Auflösung, Stilllegung, Verpachtung oder sonstige Überlassung von Unternehmen und Betrieben der Gesellschaft oder einer Konzerngesellschaft;
- Erwerb, Veräußerung und Belastung von Liegenschaften sowie Abschluss von langfristigen Bestandverträgen;
- Investitionen außerhalb der genehmigten und in Kraft befindlicher Investitionsprogramme, sofern deren Wert im Einzelfall Euro 100.000,- übersteigt;

- Aufnahme von Anleihen sowie Aufnahme von Darlehen und Krediten, soweit sie im Einzelfall Euro 100.000,- übersteigen und nicht im Rahmen des jährlich zu erstellenden Finanzplanes bereits genehmigt wurden;
- Gewährung von Darlehen und Krediten, soweit sie nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören und den Betrag von Euro 100.000,- insgesamt übersteigen;
- Aufnahme und Aufgabe von Geschäftszweigen sowie wesentliche Änderungen oder Erweiterungen derselben;
- Festlegung allgemeiner Grundsätze der Geschäftspolitik, der Strukturorganisation sowie Entscheidungen, die den Bestand des Unternehmens berühren oder eine wesentliche Änderung des Betriebsgegenstandes betreffen;
- Einführung und Änderung bleibender sozialer Maßnahmen für die Belegschaft (zB Bildung von Unterstützungsfonds, Gewährung neuer Sachbezüge);
- Festlegung von Grundsätzen (Richtlinien, Statuten) betreffend die Zuerkennung von Pensionen, Gewinn- und Umsatzbeteiligungen oder außerordentlichen Zuwendungen an die Belegschaft, insbesondere an leitende Angestellte im Sinne des § 80 Abs 1 AktG, Direktoren und Prokuristen;
- Abschluss oder Änderung von Betriebsvereinbarungen, durch welche Angelegenheiten von weitreichender Bedeutung geregelt werden oder aus denen sich erhebliche finanzielle Auswirkungen ergeben;
- Abschluss und wesentliche Abänderung von Anstellungsverträgen, wenn der Jahresbruttobezug (einschließlich Sachbezügen und Sonderleistungen) Euro 100.000 übersteigt;
- Abschluss und Abänderung von Werk-(Konsulenten)verträgen, wenn der jeweilige Gesamtjahresbezug Euro 100.000,- übersteigt;
- Erteilung der Prokura;
- Umschichtungen zwischen den Budgets der jeweiligen Geschäftsbereiche, der Fonds der Gesellschaft und den von der KommAustria verwalteten Fonds, wobei solche überhaupt nur vorübergehend und gegen Rückstellung zulässig sind.

### **3.b) Zur Arbeitsweise des Überwachungsorgans**

Im Geschäftsjahr 2019 ist der Aufsichtsrat vier Mal zu Sitzungen zusammengetreten.

Seine Arbeitsweise ist im Einzelnen in der „Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)“ vom Jänner 2014 festgelegt.

### **4.) Angaben zu Maßnahmen zur Förderung von Frauen**

Im Jahr 2019 betrug der Frauenanteil in der Geschäftsführung 0%, im Aufsichtsrat 11,1%.

Maßnahmen zur Berücksichtigung von Genderaspekten wurden gesetzt:

In der RTR-GmbH ist ein Gleichstellungsteam mit der Wahrnehmung aller gleichstellungsrelevanten Themen betraut. Auf Basis einer Betriebsvereinbarung nimmt dieses verschiedene beratende und gestaltende Aufgaben wahr. Der „Gleichstellungs- und Familienförderplan der RTR 2017“ bildet dafür einen Handlungsrahmen und soll das Thema Gleichstellung für Geschäftsführung, Beschäftigte und Führungskräfte sichtbar machen und die gemeinsame Tätigkeit begleiten.

Im Gleichstellungs- und Familienförderplan vom Dezember 2017 sind „Regelungen für Stellenausschreibungen und Auswahlverfahren sowie Regelungen zur Förderung des beruflichen

Fortkommens von Frauen“, eine „Darstellung der Struktur der Beschäftigten der RTR“ sowie die Feststellung enthalten, dass keinerlei Hinweise auf eine geschlechterspezifische Diskriminierung bei Gehältern vorliegen. In der RTR-GmbH gelangt auch ein „Leitfaden zum gendergerechten Sprachgebrauch“ zum Einsatz.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat im Jahr 2019 zwei Berichte an die Geschäftsführung übermittelt (Aus- und Fortbildungsbericht, Tätigkeitsbericht). In keinem der Berichte wurde eine geschlechterspezifische Diskriminierung festgestellt. Darüber hinaus erfolgte in Abstimmung mit Geschäftsführung und Betriebsrat eine Überarbeitung des Gleichstellungsplans, der schließlich Anfang Jänner 2020 unterzeichnet wurde.

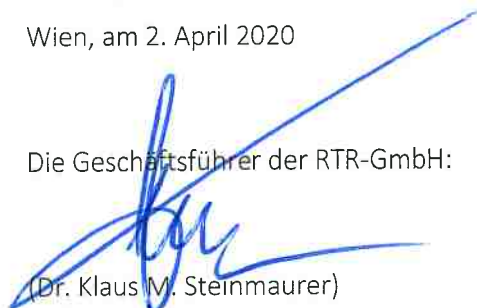
Mit Stichtag 30.9.2019 liegt der Frauenanteil der Belegschaft der RTR-GmbH bei 48%. Von den 55 der in der RTR-GmbH beschäftigten Frauen arbeiten 30 (55 %) nach unterschiedlichen Modellen in Teilzeit, von den 59 Männern 6 (10 %).

## 5.) Angaben über die externe Evaluierung

Gemäß Pkt 15.5 des B-PCGK 2017 ist die Einhaltung der Regelungen des Kodex regelmäßig, mindestens alle fünf Jahre, durch eine externe Institution evaluieren zu lassen und das Ergebnis im Corporate Governance Bericht auszuweisen. Eine Evaluierung des Berichtes erfolgte zuletzt für das Geschäftsjahr 2017 durch die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien.

Wien, am 2. April 2020

Die Geschäftsführer der RTR-GmbH:



(Dr. Klaus M. Steinmaurer)



(Mag. Oliver Stribl)

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der RTR-GmbH:



(Andreas Rudas)